



# Winnender Zeitung

die Tageszeitung für  den Raum Winnenden

Rund um Winnenden

## Kein Eintritt, kein Fischteich

**Als die letzten Sommertour-Gäste den Steinbruch verlassen, sind die Lichter der Flugzeuge schon hell am dunklen Abendhimmel zu sehen. Bei einem Vesper nach der Sommertour nutzten die Besucher die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Hier die häufigsten.**

Wer bezahlt die Renaturierung?

Die Firma Klöpfer. Die Kosten bezifferte Finke nicht exakt: „Das ist ein sechsstelliger Betrag, da steht keine Eins und keine Zwei vorne dran.“

Müssen Spaziergänger künftig Eintritt bezahlen?

Nein. Das Gelände bleibt auch in Zukunft frei zugänglich, die Schranke kommt weg. Der Zugang zum See wird für Autos abgesperrt. Parkplätze in begrenzter Zahl werden ausgewiesen.

Wem gehört das Steinbruch-Areal?

Das Gelände gehört der Firma Klöpfer.

Wie tief ist der See?

Der See ist bis zu 15 Meter tief.

Kann der See austrocknen?

Nein. Das abfließende Oberflächenwasser und auch Regen sorgen dafür. Der Wasserstand kann bis zu zwei Meter variieren.

Werden Fische in den See eingesetzt?

Nein.

Senkt sich das modellierte Gelände noch?

Wahrscheinlich nicht, meint Robert Finke. „Wenn’s 20 Zentimeter in den nächsten 100 Jahren sind, ist’s viel.“ Die Grundverdichtung sei hoch, man habe das Gelände zudem auf Hohlkörper untersucht.

Wie viel Material wurde für die Rekultivierung bewegt?

Etwa 40 000 Kubikmeter Erde wurden schon verschoben, 800 bis 900 Kubikmeter wurden jüngst aufgebracht.

Artikel drucken...

Fenster schließen...